

L03885 Arthur Schnitzler an Romain Rolland, 7. 1. 1915

Dr. Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Herrn Romain Rolland  
Genève  
5 Hotel Beau-Séjour.  
Schweiz.

Dr. Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

7. 1. 1915.

Verehrter Herr Rolland.

- 10 Das Journal de Genève ist nicht an mich gelangt, während die Züricher Zeitung  
gestern von der Redaktion aus mit erheblicher Verspätung bei mir angekom-  
men ist. Die Zensur entschliesst sich wahrscheinlich besonders schwer Zeitungen  
in französischer Sprache durchzulassen<sup>v</sup>,<sup>v</sup> und so werde ich vorläufig darauf  
15 verzichten müssen, Ihre Uebersetzung meiner Erklärung zu lesen, wenn Sie viel-  
leicht nicht doch noch einen Versuch machen wollen, mindestens den betreffen-  
den Ausschnitt unter Couvert mir zuzuschicken. Die Zensur wird es hoffentlich  
als politisch gefahrlos erkennen, mir einen von mir selbst verfassten und von  
Romain Rolland übersetzten Protest zur Lektüre frei zu geben.  
Lassen Sie mich Ihnen heute nochmals für Ihre freundliche Bemühung, sowie für  
20 Ihren letzten, so liebenswürdigen Brief herzlich danken. Immer wieder lesen wir  
in der letzten Zeit in Feldpostbriefen, dass die feindlichen Soldaten, die einander  
in den Schützengräben gegenüberliegen, in den Kampfpausen einander Höflich-  
keiten, Rücksichten, Gefälligkeiten, ja achtungsvoll-freundschaftliche Gesinnung  
erweisen<sup>v</sup>;<sup>v</sup> wie denken Sie, mein verehrter Herr Rolland, über die Einführung  
25 von Schützengräben für Journalisten und Diplomaten?  
Seien Sie herzlichst gegrüsst  
Ihr sehr ergebener

[hs.:] Arthur Schnitzler

- ✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 7. 1. 1915 in Wien  
Erhalt durch Romain Rolland im Zeitraum [8. 1. 1915 – 11. 1. 1915?] in Genf
- 💎 Paris, Bibliothèque Nationale de France, Fonds Romain Rolland, Cote NAF 28400.  
Brief, 2 Blätter, 2 Seiten, Kuvert, 1312 Zeichen  
Schreibmaschine  
Handschrift: schwarze Tinte (Unterschrift, Unterstreichung und Ergänzung zweier  
Satzzeichen)  
Versand: 1) Stempel: »1/1 Wien, 7. I. 15, 6«. 2) Stempel: »Wien 1, Überprüft«.  
Rolland: mit schwarzer Tinte Datierung: »7/1/1915« und Vermerk: »ARL«  
Ordnung: 1) mit Bleistift Kuvert nummeriert: »2« 2) mit Bleistift Blätter (einschliess-  
lich des Kuverts) paginiert: »4« – »5«
- 💎 DLA, A:Schnitzler, 85.1.1714.

BriefDurchschlag, , 1312 Zeichen  
Schreibmaschine

- ▣ Arthur Schnitzler: *Briefe 1913–1931*. Herausgegeben von Peter Michael Braunwarth, Richard Miklin, Susanne Pertlik und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1984, S. 69–70.

<sup>10</sup> *nicht an mich gelangt* ] Er erhielt seinen Protest erst am 17.1.1915.

<sup>20</sup> *Brief* ] XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03882 nicht gefunden?

## Index der erwähnten Entitäten

Genf, 1

Hôtel Beau-Séjour, *Hotel*, 1

I., Innere Stadt, *Verwaltungsgebiet*, 1<sup>K</sup>

*Journal de Genève*, 1

*Neue Zürcher Zeitung*, 1

*Neue Zürcher Zeitung*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Ein Brief Artur Schnitzlers*, 1, 1

– *Une protestation d'Arthur Schnitzler*, 1, 2<sup>K</sup>

Schweiz, 1

Wien

XVIII., Währing

Sternwartestraße 71, *Wohngebäude*, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Romain Rolland, 7. 1. 1915. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03885.html> (Stand 15. Februar 2026)